**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 2 (1886)

**Heft:** 51

**Rubrik:** Submissions-Anzeiger

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 08.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Bändern mehr verwenden könnte. Gerade so verhält es sich mit dem Stahl. Hat man einen gebrochenen Meißel zu schärfen, so ziehe man ihn aus und haue ihn ab, nie aber stauche man ihn. Denn dadurch wird man seine Fasern gerade so zusammenwirken, wie es in gedachter Weise beim Stroh geschieht. Zu harter Arbeit soll man Meißel kurz machen, denn dann verpflanzen sie die Kraft eines Schlages viel besser. Je härter das zu bearbeitende Metall ist, desto schneller sollen auch die Schläge auf den Meißel folgen. Gußeisen läßt sich besser mit einem kurzen Stahlmeißel und leichtem Hammer bearbeiten, als wenn der Schlag auf einen langen Meißel mit einem hölzernen Schlegel geschehe. Denn in dem einen Falle wirkt der Schlag sofort, in dem andern braucht er erst Zeit, bis er mitgetheilt ist.

## Versilberung auf kaltem Wege.

Von R. Kayser.

Man bereitet sich eine Lösung von 1 Klgr. zweifach schwefligsaurem Natron in 1 Liter destillirtem Wasser, hierzu fügt man eine Lösung von 60 Gramm salpetersaurem Silber in 200 ccm Wasser. Die umgerührte Mischung ist zum Gebrauche fertig. Man taucht die zu diesem Behufe sorgfältig gereinigten Gegenstände kurze Zeit in die Lösung; nachdem sie sich mit Silber überzogen haben, entfernt man sie aus derselben, spült sie reichlich zuerst mit Wasser, dem man etwas Soda zugesetzt hatte, dann mit reinem Wasser ab und trocknet sie, wenn thunlich, mit Sägespänen. Diese Versilberung eignet sich für Eisen, Stahl, Messing, Bronze und Kupfer. Zu bemerken ist noch, daß man sich zweckmäßig nicht zu viel Lösung auf einmal bereitet und daß sie an einem dunklen Orte aufbewahrt werden muß. Von Zeit zu Zeit müssen in der Lösung entstandene Ausscheidungen durch Filtriren entfernt werden.

## Zehn Gedenksprüche für Lehrjungen und Gesellen.

1. Stehe des Morgens früh genug auf, damit Du den Unwillen des Meisters nicht schon hervorrufst, ehe noch die Arbeit begonnen.
2. Komme mit freundlichem Gesicht, gut gewaschenem und gebürstetem Kopf und blanken Schuhen in die Werkstatt, damit der Blick des Meisters mit Wohlgefallen auf Dir ruht.
3. Sei gegen Jedermann gefällig, besonders aber gegen Solche, die älter sind als Du.
4. Trink nüchtern nur beileibe keinen Schnaps, er raubt Dir den Appetit und macht Dich doppelt sehen.
5. Gehe mit Freuden an die Arbeit, dann wird sie Dir noch einmal so leicht erscheinen.
6. Iß Dich satt, aber friß nicht.
7. Bedenke, daß ein jegliches Handwerk schön ist und etwas einbringt, wenn es ordentlich verstanden und geführt wird; deshalb suche soviel wie möglich zu lernen, so lange Du jung bist.
8. Gewöhne Dich früh an Ordnung, daß es an Deinem Platz in der Werkstatt aufgeräumt aussieht und Du Dein Werkzeug findest, wenn Du es brauchst.
9. Liebe die Wahrheit und übe strenge Redlichkeit.
10. Wenn Du aber des Abends zu Deiner Erholung beim Glase Bier sitzest, so überschreite ein gewisses Maß nicht, damit Dir nicht Worte entfallen, die Du den andern Tag zu bereuen hast; lege Dich vielmehr bei Zeiten auf's Ohr, damit Du am nächsten Tage neue Kraft zu neuem Arbeiten hast.

(„Werkstatt".)

# Sprechsaal.

**Frage?** Liegt es nicht im Interesse unseres Gewerbes, daß sich die **sämmtlichen Schreinermeister des Kantons St. Gallen** zur Gründung eines **„kanton. Schreinermeister-Vereins"** zusammenthun? Und würde wohl die Direktion der B. S. B. diesen Zweck durch Ausgabe besonderer Billete mit reduzirtem Preis fördern? Es läge das im Interesse der Bahnrendite und würde wohl nur auf diese Weise möglich sein, in unserm geographisch so unglücklich zusammengesetzten Kanton die Meister aus allen Landestheilen zu einem Vereine für die Dauer zusammen zu bringen. M.

# Bücherschau.

**„Neueste Erfindungen und Erfahrungen"** auf den Gebieten der praktischen Technik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, der Land- und Hauswirthschaft etc. (A. Hartlebens Verlag in Wien). Pränumerationspreis ganzjährig für 13 Hefte franko 4 fl. 50 kr. = 7 M. 50 Pf. Einzelne Hefte für 36 Kr. = 60 Pf. in Briefmarken. Von dieser gediegenen gewerblich-technischen Zeitschrift erschien soeben das vierte Heft ihres XIV. Jahrganges, das wie gewöhnlich einen Reichthum an nützlichen und wichtigen Belehrungen jeder Art für Gewerbetreibende und Techniker enthält. Aus dem reichen Inhalt heben wir folgende Originalarbeiten hervor, die dem Fachmann viele werthvolle Neuerungen bieten:

Neue praktische Fabrikations-Methoden. — Die Lokomotive der Zukunft. — Praktische Fortschritte in der Abfall-Industrie. — Neue Patent-Stopfbüchsenpackungen mit elastischem Korkkern. — Neuerungen in der Kellerwirthschaft. — Für das praktische Gewerbsleben. — Schutzgeländer für maschinelle Anlagen, Gruben etc. — Neues feuerfestes Baumaterial. — Vortheilhafte Arbeitsnotizen. — Neuerungen in Holzbearbeitungsmaschinen. — Beiträge zur Praxis der Uhrmacherei. — Praktische Erfahrungen in der Behandlung von Steindruck-Maschinenwalzen. — Praktische mathematisch-physikalische Fortschritte. — Neue Batterie für elektrisches Licht. — Neues elektrisches Boot. — Praktische Verbesserung von Nähmaschinen. — Praktische Fortschritte in der Leder-Fabrikation. — Neues Verfahren zur Herstellung künstlicher Seide. — Chemisch-technische Fortschritte. — Bezugsquellen. — Neue Errungenschaften auf dem Gebiete der Chemie. — Bestimmung von Getreidemehl in Chocolade. — Neue Farbenreaktionen der Stärke und der Gummiarten. — Vertreibung der weissen Rosenschildlaus. — Fortschritte in der Vervollkommnung von Vel cipeden. — Pflanzen und Giessen der Gemüsepflanzen. — Mattoleïn oder Mattlack. — Papier-Etiquetten auf Zinn oder Eisen. — Neuer Backofenkitt. — Kleinere Mitheilungen. — Neuigkeiten vom Büchermarkte. — Eingegangene Bücher und Brochuren. — Neue Erscheinungen auf dem Patentgebiete. — Fragekasten. — Beantwortungen. — Briefkasten.

Eine geschickt redigirte Uebersicht der neuesten Fortschritte auf allen Gebieten menschlicher Thätigkeit lässt die Zeitschrift für Jedermann lehrreich und anregend erscheinen und machen wir besonders Freunde der technischen Gewerbe auf die werthvolle Lektüre aufmerksam. Die Redaktion vermittelt auch in geschicktester Weise den Verkehr ihrer zahlreichen Leser durch einen in jedem Falle Auskunft gebenden Fragekasten, durch Besprechung neuer Patente, literarischer Erscheinungen etc. Zahlreiche Illustrationen bilden eine Hauptzier der in jeder Hinsicht vortrefflichen Zeitschrift, welche wir hiedurch nur erneut Jedermann zum Abonnement des XIV. Jahrganges bestens empfehlen können.

***Detaillirbuch für Holzindustrie.*** Für Tischler, Bildhauer, Drechsler und Architekten. Herausgegeben von M. Gräf. Heft 1 mit 4 Tafeln. Verlag von Wilh. Knapp, Halle a. S. 1887. Preis pro Heft: 1 Mk. 50 Pfg.

Dieses Werk erscheint in 15—18 Heften je zu 4 Tafeln mit Text. Es bringt die Details von Zimmereinrichtungen, zusammengestellt nach der Möglichkeit ihrer Verwendung bei den verschiedensten Möbeln. Die Zeichnungen sind nach genauen Grössenverhältnissen gegeben und es ist denselben ein Massstab beigefügt. Der jedem Heft beigegebene Text wird das Verständniss erleichtern. Durch die grosse Anzahl der gebotenen Motive wird es jedem Fachmanne leicht werden, selbst zu entwerfen und zusammenzustellen. Auch dieses Werk verdient die grösste Beachtung aller Fachmänner; es bietet einen reichen Schatz von geschmackvollen und gut zu verwerthenden Ideen. Wir empfehlen dieses Werk zu recht fleissiger Benutzung und eingehendster Verwendung. Die Tafeln sind sehr instruktiv und mit grosser Sorgfalt ausgeführt.

# Submissions-Anzeiger.

**Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten**
(Sandstein und Hartstein) für das Post- u. Telegraphengebäude in Interlaken werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind im Bureau der eidgen. Bauaufsicht in Thun und bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind bis und mit dem 31. März nächsthin versiegelt und unter der Aufschrift „Angebot für Postbaute Interlaken" dem schweiz. Departement des Innern, Abtheilung Bauwesen, franko einzureichen.

Bern, den 19. März 1887. Eidgen. Oberbauinspektorat.

**Drehscheibenlieferung.**
Für den Bahnhof Zürich, bezw. die Station Wollishofen ist die Lieferung und Aufstellung von 2 Drehscheiben von 12,0 Meter bezw. 5,5 Meter Durchmesser zu vergeben.

Die Pläne und Bedingungen über diese Bauobjekte können bei unserem Oberingenieur, Herrn Th. Weiß, im Rohmaterialbahnhof Zürich eingesehen werden und sind Offerten für diese Arbeiten bis zum 4. April n. k. der unterzeichneten Direktion einzugeben.

Zürich, den 16. März 1887. Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

**Die Steinhauerarbeit**

für den Sockel des Schulhaus-Neubaues in Einsiedeln wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Es werden Eingaben für Granit, Kalk und Sandstein gewünscht. Dieselben sind bis den 31. März franko dem Herrn Statthalter Werner Kälin in Einsiedeln einzureichen, wo auch die Vorausmaße zu beziehen sind. Die Schichtenpläne und Profile können bei Herrn Architekt Alex. Koch, Seefeld 25, Zürich, eingesehen werden. Die Bezirkskanzlei.

## Fragen

### zur Beantwortung von Sachverständigen.

**723.** Wünschte zu vernehmen, vermittelst welchem Apparate (Spritze 2c.) man sehr verwischbare Zeichnungen am besten fixiren, befestigen kann und von wem diese Einrichtung zu beziehen wäre? J. in Sch.

**724.** Wer wäre Abnehmer einer Partie Rizinus-Bohnen von 1500—3000 Doppelztr. C. Boltshauser, Küsnacht (Zürich.)

**725.** Wer würde das Gießen antiker Münzen und Medaillen nach Originalen oder Zinnmodellen in Silber, Bronze oder anderem harten Metall besorgen und wer verkauft solche nachgemachte antike Münzen in Silber? J. F. in S.

## Antworten.

Auf Frage **711.** Gebrüder Baumann, Rüti (Zürich), wünschen mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **714.** Praktische und solide Wagen und Velocipeden für Valide und Invalide fabrizirt J. Schmid, mécanicien, Yverdon.

Auf Frage **715.** Kindersessel zum Verstellen in Spieltisch und Bettstelle liefern Gebr. Brägger, Wattwyl.

Auf Frage **715** diene, daß ich solche Sesseli fabrizire. Rud. Muggli, Buchs (St. Gallen).

Auf Frage **715.** Einziger Fabrikant der Schweiz für zerlegbare Kindersessel ist Emil Baumann, Möbelfabrik, Horgen.

Auf Frage **715.** Gewünschte Kindersessel liefert F. Wydler-Chiffelle, Aarau.

Auf Frage **716.** Ich verfertige allerneueste geräuschlose und sehr leistungsfähige Fleischhackmaschinen und wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Joh. Weber, mech. Werkst. in Wald (Zürich).

Auf Frage **716.** Hack-, Wieg- und Knetmaschinen zur Fleischbearbeitung für Motorbetrieb liefern unter Garantie Schindler u. Billiger, mech. Werkstätte, Luzern.

Auf Frage **717.** Wir liefern — in Vertretung einer westfäl. Fabrik — Pflugscharen aus Stahlblech, prima Waare. J. Stapfer u. Co., Zürich.

Auf Frage **719.** Drahtgeflechte zu Sandsieben liefert die Eisenmöbel- u. Drahtgeflechtfabrik von Suter u. Diener in Zürich.

Auf Frage **720.** Man wende sich direkt an die Lägern-Steinbruch-Gesellschaft in Regensberg (Zürich), welche gerne Auskunft ertheilt für Lieferungen von Kalkstein und Granit. — Vertreter: Herr Architekt Karl Forster in St. Gallen.

Auf Frage **721.** Unterzeichneter fabrizirt vierzinkige Stahlgabeln. A. Trost, Schmied, Rohrdorf (Aargau).

Auf Frage **722.** Wir liefern gereinigten und fein geschlemmten Graphit. Daß derselbe sich aber auch als Schmiermittel eignet, vernahmen wir erst aus einem bezüglichen Artikel der „Industrie- und Handelszeitung". Wir ersuchen um Ihre Adreßangabe. J. Stapfer u. Co., Zürich.

## Der Markt.

(Registrirgebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.)

Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. einlaufenden Offertenbriefe werden den Angebot- und Gesuchstellern sofort direkt übermittelt und es sind Letztere ersucht, dieselben in jedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn z. B. die angebotenen Objekte schon verkauft sind, damit Jeder weiß, woran er ist.

### Gesucht:

223) Eine Partie dürre astfreie tannene Bretter von 5—10''' Dicke und eine Partie buchene von 12''' Dicke.

## Arbeitsnachweis-Liste.

### Taxe 20 Cts. per Zeile.

### Offene Stellen

| für: | bei Meister: |
|---|---|
| 1 Schmid | Schelling, Schmied, Siblingen (Schaffh.). |
| 1 jüngerer tüchtiger Modellschreiner | Aebi u. Mühlethaler, mechan. Werkst., Burgdorf |


Konzentrirte

# Eisen-Anstrich-Masse.

Die Unterzeichneten offeriren dieses Produkt als anerkannt bestes und dauerhaftestes Eisen-Konservirungs-Mittel. Diese Masse schützt sowohl Eisen als Holz und Gemäuer besonders vor Säure- und alkalischen Dämpfen, Feuchtigkeit etc. und verhindert absolut das Rosten des Eisens. Bewährtes Anstrich-Mittel für eiserne Brücken, Geländer, Träger etc., stark konzentrirtes und gleichzeitig sehr billiges Produkt. Gratis-Muster franko.

Referenzen:

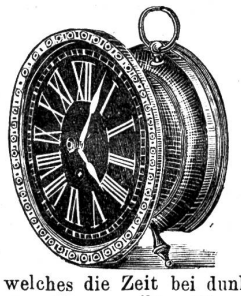
Herren Gebrüder Sulzer, Winterthur,
" Schwarzenbach & Weidmann, Thalweil,
Gesellschaft für chemische Industrie, Basel,
Material-Verwaltung der Stadt Zürich,
Dynamitfabriken Isleten und Avigliana
etc. etc. (1023

Gebrauchsanweisungen stehen zu Diensten.

**Handschin & Scheller.**
Zürich.

März 1887 März 1887

# Nützliche und praktische Erfindungen!



**Neue**
besonders praktische, elegante

# Stuben-Uhr

**(Pendule)**
*Eigenes Modell*
mit leuchtendem Zifferblatt
von 14 Ctm. Durchmesser,

welches die Zeit bei dunkler Nacht so gut wie bei Tageshelle zu erkennen gibt. Die aus ganz weissem Metall hergestellte, unverwüstliche Schale ist derart konstruirt, dass man die Uhr nach Belieben an die Wand hängen oder auf ein Möbel stellen kann, beispielsweise auf den Nachttisch, um ungestört vom Bette aus die Stunde der Nacht zu wissen, ohne seine Zuflucht zu den Zündhölzchen nehmen zu müssen, welch' letztere, schlecht gelöscht, schon oft Feuersbrünste verursacht haben. Diese gut regulirte Stuben-Uhr, für deren richtigen Gang ich auf einige Jahre Garantie übernehme, wird nur einmal wöchentlich aufgezogen und habe ich deren Preis auf

MARQUE DE FABRIQUE
JOANNOT-PERRET
FAOUG (Suisse)

# 24 Franken

herabgesetzt, damit jeder Haushaltung die Möglichkeit geboten ist, eine solche anzuschaffen. Um aber Jedermann den Ankauf zu erleichtern und zugleich eine reelle Garantie zu bieten, bedarf es nur einer Anzahlung von *12 Franken* und wird die andere Hälfte drei Monate später gezahlt, nachdem man sich vom richtigen Gange dieser ausgezeichneten Pendule überzeugt hat. Auf Wunsch bewillige drei Ratenzahlungen von je *8 Fr.* monatlich.

**Aug. Joannot-Perret,**
Fabrikant von Uhren und technischen Artikeln,
*Faoug* (Canton Waadt).

P. S. Ganz besonders bemerke noch, dass meine einzig dastehende, leuchtende Farbe keine Spur von Phosphor enthält, dass sie dauerhaft ist, unveränderlich, unlöslich und das Metall nicht oxydirt. Da das leuchtende Zifferblatt durchaus keinen Einfluss auf das Gangwerk ausübt, so ist Letzteres gegen Rost geschützt, welches Resultat von gleichartigen Produkten bisher nicht erzielt werden konnte. (1027